

Adliswil, 20.08.2025

Interpellation von Angela Broggini (Grüne) und Jacqueline Schoch (Grüne)

betreffend Überprüfung Stand Umsetzung des Landschaftsentwicklungskonzeptes (LEK)

Der Stadtrat wird gebeten, die Umsetzung des Landschaftsentwicklungskonzeptes von 2015 zu überprüfen.

- welche Ziele (insbesondere mit Priorität 1) wurden erreicht, welche nicht, und warum?
- welche Pendenzen gibt es weiterhin (inklusive aus dem LEK von 2001)?
- welche finanziellen und personellen Ressourcen stehen für die Umsetzung des LEK zu Verfügung?

Begründung

Das Landschaftsentwicklungskonzept LEK ist ein wichtiges und behördenverbindliches Instrument zur Entwicklung der Biodiversität in der Stadt Adliswil.

Die Biodiversität nimmt laufend ab. Der Siedlungsdruck nahm/nimmt insbesondere in Adliswil stark zu. Zahlreiche Freiflächen, wie beispielsweise im Dietlimoos, wurden in den letzten Jahren überbaut und/oder stark versiegelt. Grünflächen nehmen ab, zahlreiche Bäume verschwinden, was auch Auswirkungen auf die Hitzeminderung und die geplante Schwammstadt hat.

Bereits 2001 gab es ein erstes LEK. 2014 folgte die Überarbeitung. Damals wurden auch Pendenzen vom LEK 2001 übernommen.

Seit dem LEK von 2014/15 sind mittlerweile 10 Jahre vergangen. Wo stehen wir konkret mit der Umsetzung des LEK? Es wäre Zeit zu überprüfen, was erfüllt ist, wo noch Pendenzen bestehen und was durch anderweitige Entwicklungen wie Überbauungen gar nicht mehr realisiert werden kann.

In Kilchberg wird/wurde deren LEK unterdessen überprüft betreffend Pendenzen / Zielerreichung.

Wir würden uns freuen, zu hören, wie der Stand in der Stadt Adliswil ist.

Angela Broggini (GP)



Jacqueline Schoch (GP)

